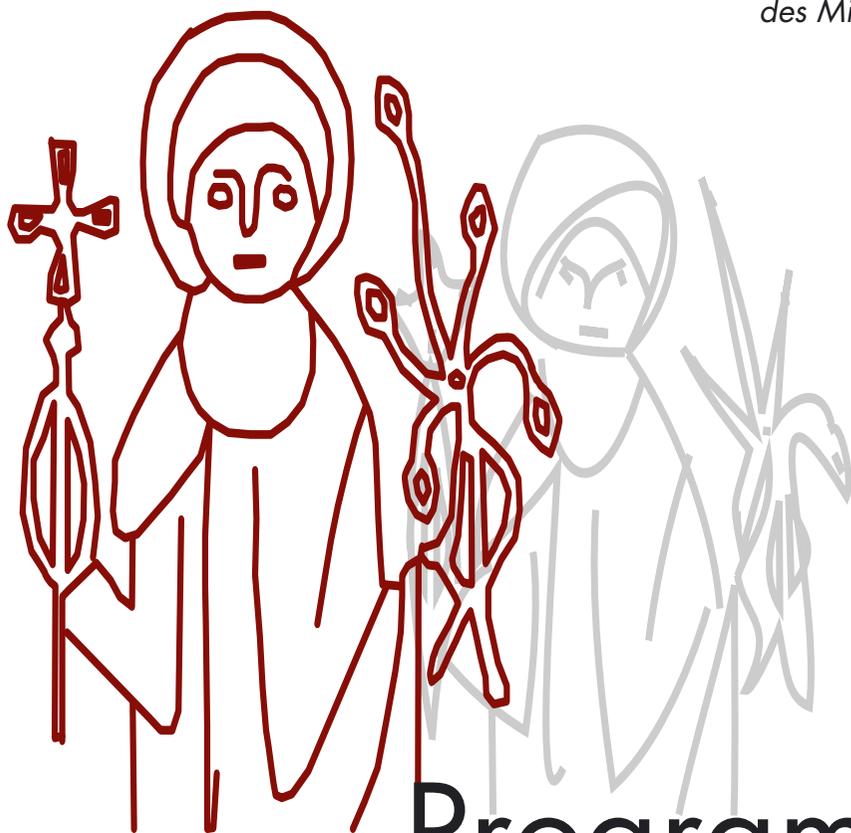


Gregorianik alt und modern

*Inspiration durch die Musik
des Mittelalters*



Programm



kammerchor
elberfeld.

Kammerchor Elberfeld
[Leitung Marieddy Rossetto]

Choralschola
an St. Johann Baptist
[Leitung Thomas Grunwald]

Thomas Grunwald, Orgel
Marieddy Rossetto, Leitung

Sonntag, 27. Februar
19.30 Uhr
in St. Johann Baptist
Normannenstraße
Wuppertal

*Eintritt frei.
Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.*

1

GRADUALE TRIPLEX 96

INTROITUS: OCULI MEI SEMPER AD DOMINUM



Maurice Duruflé

MAURICE DURUFLÉ (1902–1986)

QUATRE MOTETS SUR DES THEMES GREGORIENS POUR CHOEUR A CAPPELLA

Viele der Werke Duruflés sind durch den Gregorianischen Choral beeinflusst, zum Teil zitiert er Originalmelodien, zum Teil lehnen sich seine erfundenen Melodien an den Gregorianischen Choral an.

Um diese Verbindung für den Zuhörer deutlich zu machen, wird die Choralschola an St. Johann Baptist vor jeder der vier Motetten jene Gesänge des Graduale Triplex vorführen, die Duruflé verwendet hat.

Tantum ergo [Graduale Triplex 857]

Tantum ergo Sacramentum
Veneremur cernui,
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui,
Praestet fides supplementum
Sensuum defectui.
Genitori, genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio,
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio.
Amen.

Dann werden wir demutsvoll
ein solches Sakrament verehren,
und der Alte Bund möge
dem Neuen weichen,
der Glaube möge
die mangelhaften Sinne
ersetzen und übertreffen.
Dem Vater und dem Sohne
sei Lob und Jubel, Heils- und Ehrenbe-
zeugungen, tugendhaftes Gebaren und
Lobpreis dargebracht,
dem, der von beiden ausgeht,
soll unser Lob gleichermaßen gelten.
Amen.

Ubi caritas**[Graduale Triplex 168]**

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.
 Congregavit in unum Christi amor.
 Exsultemus, et in ipso iucundemur.
 Timeamus, et amemus Deum vivum.
 Et ex corde diligamus nos sincero.
 Ubi caritas et amor, Deus ibi est.
 Amen.

*Dort, wo Liebe und Barmherzigkeit sind,
 ist Gott.*

Die Liebe Christi vereinigte uns.

Lasst uns jauchzen und uns in ihm freuen.

*Wir sollen den lebendigen Gott fürchten
 und lieben.*

Und uns mit aufrichtigem Herzen lieben.

*Dort, wo Liebe und Barmherzigkeit sind,
 ist Gott.*

Amen.



aus dem Graduale

Tota pulchra es**[Graduale Romanum/Liber Usualis]**

Tota pulchra es, Maria,
 et macula originali non est in te.
 Vestimentum tuum candidum quasi nix,
 et facies tua sicut sol.
 Tota pulchra es ...
 Tu gloria Jerusalem, tu laetitia Israel,
 tu honorificentia populi nostri.
 Tota pulchra es ...

*Du bist von vollkommener Schönheit,
 Maria, und ohne Sünde.*

*Dein Gewand ist weiß wie der Schnee
 Und dein Antlitz der Sonne gleich.*

Du bist schön ...

Du Ehre Jerusalems, du Freude Israels,

Du Würendträgerin unseres Volkes!

Du bist schön...

Tu es Petrus**[Graduale Triplex 578]**

Tu es Petrus, et super hanc petram
 aedificabo Ecclesiam meam.

*Du bist Petrus, der Fels, und auf diesem
 Felsen werde ich meine Kirche bauen.*



Francis Poulenc

FRANCIS POULENC (1899–1963)

Zwei der »QUATRE MOTETS POUR UN TEMPS DE PÉNITENCE«

In seinen »Quatre motets pour un temps de pénitence« bedient sich Francis Poulenc einer madrigalistischen Schreibweise mit bildhafter Ausdeutung einiger Textstellen. Wir führen die ersten beiden Motetten vor.

Vinea mea electa

Vinea mea electa, ego te plantavi:
Quomodo conversa es in amaritudinem,
ut me crucifigeres et Barrabam dimitteres.
Sepivi te et lapides elegi ex te et oedificavit turrim.

Mein erwählter Weinberg, ich habe
Dich gepflanzt: Warum bist Du bitter
geworden, dass Du mich kreuzigst und
Barrabas loslässt? Ich umfriedete Dich
und entfernte die Steine aus Dir und
erbaute einen Turm.

Timor et tremor

Timor et tremor venerunt super me; et
caligo cecidit super me miserere mei
Domine miserere quoniam, in te confidit
anima mea.
Exaudi Deus deprecationem meam quia
refugium meum es tu et adjutor fortis
Domine invocavi te non confundar.

Furcht und Zittern kamen über mich und
Finsternis überfiel mich, erbarme dich
meiner, Herr, erbarme dich, denn meine
Seele vertraut auf Dich.
Gott, erhöre mein Flehen, denn du bist
meine Zuflucht und mein starker Helfer,
o Herr. Ich rufe dich an und werde nicht
verderben.

GRADUALE TRIPLEX 97

TRACTUS: AD TE LEVAVI OCULOS MEOS

JOHANN SEBASTIAN BACH

O MENSCH BEWEIN' DEIN SÜNDEN GROSS

Choralvorspiel Orgelbüchlein BWV 622

ARVO PÄRT (*1935) MISSA SYLLABICA

Als Arvo Pärt sich nach seiner Arbeit als Toningenieur beim Estnischen Rundfunk intensiv mit Techniken und Stilmitteln der Avantgarde beschäftigt hatte, befasste er sich mit der Musik des Mittelalters und fand nach und nach zu einer Kombination von Skalen- und Dreiklangsformen, die er wechselnden, aber dennoch stabilen Mustern unterordnete. Der litaneiartige Charakter der »Missa syllabica« und der archaische Formenkanon lassen noch deutlich die Musik des Mittelalters erkennen.

1. Kyrie
2. Gloria
3. Credo
4. Sanctus
5. Agnus dei
6. Ite missa est



Arvo Pärt

FRANCIS POULENC (1899–1963) LITANIES À LA VIERGE NOIRE

Die »Litanies à la Vierge Noire« für Frauenchor von Francis Poulenc setzen den litaneiartigen Charakter der zuvor präsentierten »Missa syllabica« fort. Hatte Francis Poulenc bis Mitte der 30er Jahre keinerlei Interesse an Chor- und Kirchenmusik gezeigt und sich nach dem Tode seines streng katholischen Vaters zunächst von dieser Glaubensrichtung abgewandt, so änderte sich dies im Jahre 1936 schlagartig, als der Komponist und Förderer zeitgenössischer Musik Pierre-Octave Ferroud bei einem Autounfall ums Leben kam. Zutiefst erschüttert vom allzu frühen Ableben seines engen Freundes unternahm Francis Poulenc eine Wallfahrt nach Rocamadour zur berühmten Jungfrauenstatue »Vierge Noire«, die ihn zur Komposition seiner »Litanies« inspirierte und den Grundstein für eine weitere intensive Auseinandersetzung mit geistlicher Chormusik setzte.

Seigneur, ayez pitié de nous.
 Jésus-Christ, ayez pitié de nous.
 Jésus-Christ, écoutez-nous.
 Jésus-Christ, exaucez-nous.
 Dieu le père, créateur,
 ayez pitié de nous.
 Dieu le fils, rédempteur,
 ayez pitié de nous.

Herr, erbarme dich unser.
 Jesus Christus, erbarme dich unser.
 Jesus Christus, erhöre uns.
 Jesus Christus, erhöre unsere Bitten.
 Gott, Vater und Schöpfer,
 erbarme dich unser.
 Sohn Gottes, Erlöser,
 erbarme dich unser.

Dieu le Saint-Esprit, sanctificateur,
 ayez pitié, ayez pitié de nous.
 Trinité Sainte, qui êtes un seul Dieu,
 ayez pitié de nous.

Sainte Vierge Marie, priez pour nous,
 Vierge, reine et patronne,
 priez pour nous.
 Vierge que Zachée le publicain
 nous à fait connaître et aimer,
 Vierge à qui Zachée ou Saint Amador
 Eleva ce sanctuaire, Priez pour nous.
 Reine du sanctuaire, que consacra Saint
 Martial
 et où il célébra ses saints mystères.
 Reine près de la quelle S'agenouilla
 Saint Louis
 vous demandant le bonheur de la France,
 Priez pour nous, priez pour nous.

Reine, à qui Roland consacra son épée,
 priez pour nous.
 Reine, dont la bannière gagne les ba-
 tailles, Priez pour nous.
 Reine dont la main délivrait les captifs,
 Priez pour nous.

Notre-Dame, dont le pèlerinage est
 enrichi de faveurs spéciales.
 Notre-Dame, que l'impiété
 et la haine ont voulu souvent détruire.
 Notre-Dame, que les peuples visitant
 comme autre fois,
 Priez pour nous, priez pour nous.

Agneau de Dieu, qui effacez les péchés
 du monde,
 Pardonnez-nous, pardonnez-nous.
 Agneau de Dieu, qui effacez les péchés
 du monde
 Exaucez-nous, exaucez-nous.

*Gott, Heiliger Geist, Heiligmacher,
 erbarme dich unser.
 Heilige Dreieinigkeit, du einer Gott,
 erbarme dich unser.*

*Heilige Jungfrau Maria, bitte für uns,
 Jungfrau, Königin und Herrin,
 bitte für uns.
 Jungfrau, die wir durch den Wirt Zachäus
 kennen und lieben lernten,
 Jungfrau, der Zachäus oder der Heilige
 Amador dieses Heiligtum errichtet
 haben, bitte für uns.
 Königin des Heiligtums, hingegeben
 dem Heiligen Martial,
 der hier seine Wunder wirkte.
 Königin, vor der der Heilige Ludwig
 einst kniete,
 flehend für das Wohl Frankreichs,
 bitte für uns, bitte für uns.*

*Königin, der Roland sein Schwert ge-
 weiht, bitte für uns.
 Königin, deren Banner im Kriege siegte,
 bitte für uns.
 Königin, deren Hand die Gefangenen
 befreite, bitte für uns.*

*Unsere Liebe Frau, die die Reise der
 Pilgerer begünstigt.
 Unsere Liebe Frau, deren Wille Unfröm-
 migkeit und Hass zerstört,
 Unsere Liebe Frau, von Völkern aufge-
 sucht wie einst,
 bitte für uns, bitte für uns.*

*Lamm Gottes, das du die Sünden der
 Welt forträgt,
 vergib uns, vergib uns.
 Lamm Gottes, das du die Sünden der
 Welt forträgt,
 erhöre uns, erhöre uns.*

Agneau de Dieu, qui effacez les péchés
du monde,
Ayez pitié de nous, ayez pitié de nous.

Notre-Dame, priez pour nous.
Afin que nous soyons dignes de
Jésus-Christ.

*Lamm Gottes, das du die Sünden der
Welt forträgst,
erbarme dich unser, erbarme dich unser.*

*Unsere liebe Frau, bitte für uns,
Damit wir würdig sind des Herrn
Jesus Christus.*

GRADUALE TRIPLEX 99
COMMUNIO: QUI BIBERIT AQUAM
Verse: Jesaja 12, 1-6

GABRIEL FAURÉ (1945-1924)
CANTIQUE DE JEAN RACINE

*Dieses eindrucksvolle Werk für vierstimmigen Chor und Orgel schrieb Gabriel Fauré
1854 – also im Alter von neun Jahren – zu Beginn seiner Ausbildung an der »Ecole
de Musique religieuse et classique« in Paris.*

Verbe égal au Très-Haut, notre unique
espérance,
Jour éternel de la terre et des cieux,
De la paisible nuit nous rompons le
silence:
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!

Répands sur nous le feu de ta grâce
puissante;
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;
Discipe le sommeil d'une âme languis-
sante,
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!

O Christ, sois favorable à ce peuple
fidèle
Pour te bénir maintenant rassemblé;
Reçois les chants qu'il offre à ta gloire
immortelle;
Et de tes dons qu'il retourne comblé!

*Wort, dem Höchsten gleich, unsere
einzige Hoffnung,
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,
Wir brechen die Stille der friedlichen Nacht:
Göttlicher Erlöser, lass Deine Augen auf
uns sehen!*

*Gieße über uns aus Deiner mächtigen
Gnade Feuer;
Die ganze Hölle fliehe beim Klang
Deiner Stimme;
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,
Der sie dazu bringt, Deine Gesetze zu
vergessen!*

*O Christ, sei diesem treuen Volk
gewogen,
das nun zu Deinem Lobe versammelt ist;
Nimm die Lieder an, die es zu Deinem
unsterblichen Ruhm darbringt;
Und möge es zurückkehren erfüllt von
Deinen Gaben!*

DAS KONZERT

Im Konzert des heutigen Abends widmen wir uns zentral gregorianischen Gesängen und modernen Kompositionen, die durch den Gregorianischen Choral und mittelalterliche Musik inspiriert sind.

Die gregorianischen Gesänge des »Graduale Triplex« werden hierbei jeweils von der **Choralschola an St. Johann Baptist** übernommen; der **Kammerchor Elberfeld** stellt Werke überwiegend französischer Komponisten vor, die den Gregorianischen Choral in irgendeiner Weise in ihre eigene Musik aufgenommen haben – sei es durch Aufgreifen der Melodielinien, Texte oder des Duktus.

GRADUALE ROMANUM

Das »Graduale Romanum« ist das kirchenamtliche Choralbuch der Römisch-Katholischen Kirche für die Feier der Heiligen Messe. Darin finden sich alle Gesänge, welche von Schola (Chor) und Cantor (Vorsänger) gesungen werden (die Texte und Gesänge für den Priester finden sich im Missale bzw. im Messbuch), mit Ausnahme der Communio-Psalmen, die sich in einem eigenen Buch finden. Es wurde in seinem heutigen musikalischen Bestand erstmals 1908 aufgrund eines Motu Proprio Papst Pius X. aus dem Jahr 1903 über die Wiederherstellung den Gregorianischen Chorals gedruckt. Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, welches des Gregorianischen Choral als den originären Gesang der katholischen Kirche und die lateinische Sprache – neben den zulässigen Landessprachen – auch als Gottesdienstsprache bezeichnete, wurde eine Neubearbeitung nötig, da einige Feste wegfielen (z.B. 2. Januar »Name Jesu«) oder nur einzelne Texte aus theologischen Gründen gestrichen wurden (z.B. die Sequenz »Dies Irae« des Requiems). Diese erschien 1974 und ist seitdem unverändert im Gebrauch.

GRADUALE TRIPLEX

Das »Graduale Triplex« ist eine durch die Neumen der Handschriftenfamilie St. Gallen und dem Codex Laon ergänzte Ausgabe des Graduale Romanum. Es ist heute die grundlegende Ausgabe für die Interpretation des Gregorianischen Chorals.

weitere Informationen über den **Kammerchor Elberfeld** finden Sie im Internet unter www.kammerchor-elberfeld.de

[Für das nächste Programm suchen wir beispielsweise noch Tenöre ... trauen Sie sich, wir sind alle ganz fürchterlich nett!]

weitere Informationen über **St. Johann Baptist, Thomas Grunwald und die Choralschola** finden Sie im Internet unter www.st-johann-baptist-wuppertal.de